

Die Linke / Liste Solidarität  
Fraktionsbüro 314  
Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim

Tel. Heinz-Jürgen Krug: (06142) 561445  
E-Mail: fraktion@liste-solidaritaet.de

**DIE LINKE**  
**Liste**  
**SOLIDARITÄT**

22.05.2020

An das  
Büro der Stadtverordnetenversammlung  
z.Hd. Fr. Breunig

**Antrag zur Ausstattung für „Homeschooling“**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Für alle Schülerinnen und Schüler die die Berechtigungsvoraussetzungen für den Rüsselsheim-Pass erfüllen, stellt der Schulträger Rüsselsheim digitale Endgeräte für das Homeschooling als Leihgeräte zur Verfügung.
2. Der Magistrat wird beauftragt zu ermitteln, ob über diesen Personenkreis hinaus vor dem Hintergrund der Coronakrise weiterer Bedarf an Leihgeräten besteht.
3. Der Magistrat wird beauftragt, wenn möglich, für diese Maßnahme Bundes- und Landesmittel zu beantragen.
4. Der Schulträger Rüsselsheim ist für die Ausstattung der Schulen mit Lehrmitteln verantwortlich. Bei Bedarf werden für Lehrkräfte ebenfalls Leihgeräte zur Verfügung gestellt.
5. Das Medienzentrum (Stadtbildstelle) wird beauftragt, ein Angebot für technische Schulung im Umgang mit den digitalen Endgeräten für alle Bildungsarbeiter\*innen zu entwickeln.

**Begründung:**

Die Coronakrise verstärkt schonungslos die sozialen Schwachstellen unserer Gesellschaft. Die Schließung der Schulen und der Übergang zum Homeschooling trifft vor allem die Schülerinnen und Schüler hart, deren Eltern nicht in der Lage sind, für sie so etwas wie Ersatzlehrer\*innen zu sein. Verstärkt wird dieser Effekt dadurch, dass von Armut betroffene Familien gerade in der Krise erhöhte Ausgaben z.B. für Lebensmittel verkraften müssen. Eine Anschaffung von Endgeräten für das Homeschooling ist vielen daher nicht möglich. Das verstärkt Chancengleichheit massiv. Wir halten fest, dass digitale Endgeräte eigentlich unter die Lehr- und Lernmittelfreiheit fallen und eigentlich allen Schülerinnen kostenlos zur Verfügung stehen müssten. Unser Antrag versteht sich daher als eine Notmaßnahme.

Im Homeschooling wird für Lehrer\*innen der häusliche Arbeitsplatz quasi zum Klassenraum, für dessen Ausstattung die Schulträger zuständig sind. Daher müssen bei Bedarf auch Lehrer\*innen digitale Endgeräte in der Schule ausleihen können. Kurzfristige Fortbildungsangebote für Lehrer\*innen sind notwendig, da nicht alle im Umgang mit digitaler Technik und mit aktuell genutzten Programmen geübt sind.

Für die Fraktion Die Linke/Liste Solidarität

Heinz-Jürgen Krug

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Jens Grode  
Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim am Main



CDU Fraktion  
in der  
Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Rüsselsheim am Main

Fraktionsvorsitzender  
Matthias Metz  
Rathaus/Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim am Main

fraktion@cdu-ruesselsheim.de  
www.cdu-ruesselsheim.de

Rüsselsheim am Main, 19.06.2020

**Ergänzungsantrag der CDU - Fraktion Rüsselsheim am Main**  
**> zum Antrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 22.05.2020**  
**Ausstattung für „Homeschooling“**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- **Neuer Punkt 1:**  
Der Bedarf der Schülerinnen und Schüler für digitale Endgeräte (z.B. Tablets für Grundschulen/Laptops ab der Sek. I) ist über die Schulen bis zu Beginn der hessischen Sommerferien abzufragen.
- **Punkt 1 wird neuer Punkt 2 und wie folgt ergänzt / geändert:**  
Die digitalen Endgeräte werden auf Grundlage der Bedarfsermittlung angeschafft.  
*Für alle Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Bedarf stellt der Schulträger Rüsselsheim digitale Endgeräte für das Homeschooling als Leihgeräte zur Verfügung.*
- **Punkte 2, 3 und 4** des Antrags der Linken **werden zu Punkt 3, 4 und 5.**
- Der jetzige **Punkt 5 entfällt.**
- **Neuer Punkt 6:**  
Das Medienzentrum der Stadt Rüsselsheim verwaltet die Geräte zentral für alle Rüsselsheimer Schulen. Ein Verleihkonzept wird erarbeitet.

**Begründung:**

Dieser Ergänzungsantrag ermöglicht es, kurzfristig auf die aktuellen Entwicklungen zu reagieren und den Bedarf für das nächste Schuljahr abzudecken. Gleichzeitig ist die Anschaffung dieser Geräte auch langfristig sinnvoll, da digitales Lernen sich aufgrund der Krise weitgehend nachhaltig etabliert hat und aus den Schulen nicht mehr wegzudenken ist.

Die Corona-Krise stellt die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte vor große Herausforderungen. Die Chancengleichheit ist dabei in Gefahr: Schülerinnen und Schüler, die keinen Zugang zu digitalen Endgeräten haben, haben einen deutlichen Nachteil bei der Teilhabe am digitalen Unterricht. Laut des KMK-Beschlusses von 2016 sind bis zum Jahr 2021 die Träger der Medienzentren/Schulträger verpflichtet, für alle Schülerinnen und Schüler einen Zugang zum Internet und zu digitalen Endgeräten zu ermöglichen.

  
Matthias Metz  
Fraktionsvorsitzender

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1.) Der Magistrat wird beauftragt, die von Bund und Land zur Verfügung gestellten Mittel zur Anschaffung von digitalen Endgeräten zur Ausleihe an Schüler\*innen und für den schulischen IT Support im vollen Umfang in Anspruch zu nehmen.
- 2.) Der Bedarf der Schüler\*innen für digitale Endgeräte (z.B. Tablets für Grundschulen/Laptops ab der Sek. I) ist über die Schulen bis zu Beginn der hessischen Sommerferien abzufragen.
- 3.) Die digitalen Endgeräte werden auf Grundlage der Bedarfsermittlung angeschafft. Alle Schüler\*innen, die die Berechtigungsvoraussetzungen gemäß des Gesetzes zur Förderung der digitalen kommunalen Bildungsinfrastruktur an hessischen Schulen (Corona-Kommunalkpaket-Gesetz) erfüllen, stellt der Schulträger Rüsselsheim digitale Endgeräte für das Homeschooling als Leihgeräte zur Verfügung. Die Ausgabe der Leihgeräte an Schüler\*innen soll möglichst unbürokratisch erfolgen.
- 4.) Der Magistrat wird beauftragt zu ermitteln, ob über diesen Personenkreis hinaus vor dem Hintergrund der Coronakrise weiterer Bedarf an Leihgeräten besteht.
- 5.) Bei Bedarf werden für Lehrkräfte ebenfalls Leihgeräte zur Verfügung gestellt. Eine Finanzierung hierfür muss jedoch zu 100% durch das Land Hessen erfolgen.
- 6.) Das Medienzentrum wird beauftragt, ein Angebot für technische Schulung im Umgang mit den digitalen Endgeräten für alle Bildungsarbeiter\*innen anzubieten. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob die Erarbeitung eines Verleihkonzeptes für digitale Endgeräte über das Medienzentrum sinnvoll ist.

## **Begründung**

Das Land hat angekündigt, dass nach Beschluss des Nachtragshaushaltes (voraussichtlich Ende Juni) die gemäß Gesetzesentwurf zur Förderung der digitalen kommunalen Bildungsinfrastruktur an hessischen Schulen die Schulträger die auf sie entfallenden Kontingente zur Anschaffung von mobilen Endgeräten (inkl. Support) erhalten.

Rüsselsheim erwartet eine Zuweisung von 565.242 € aus Bundesmitteln und 131.336 € aus Landesmitteln, hinzu kommt ein 10 % Eigenanteil (62.805 €), der über bestehenden Mitteleinsatz eingebracht werden kann. Das Gesamtkontingent umfasst somit 759.383 €. Die Mittelverwendung aus dem Sofortprogramm muss bis zum 01.12.2020 nachgewiesen sein.

Es geht nun darum möglichst unbürokratisch die digitalen Endgeräte den Schüler\*innen zur Verfügung zu stellen.

Die Linke / Liste Solidarität  
Fraktionsbüro 314  
Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim

Tel. Heinz-Jürgen Krug: (06142) 561445  
E-Mail: fraktion@liste-solidaritaet.de

**DIE LINKE**  
**Liste**  
**SOLIDARITÄT**

25.06.2020

An das  
Büro der Stadtverordnetenversammlung  
z.Hd. Fr. Breunig

**Änderungsantrag zum „gemeinsamen Antrag“ zur Ausstattung für „Homeschooling“ /  
„Digitales Lernen“**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In Punkt 5 wird der zweite Satz („Eine Finanzierung hierfür muss jedoch zu 100% durch das Land Hessen erfolgen.“) ersetzt durch

„Auch dafür sind Fördermittel von Bund und Land in höchstmöglichem Umfang zu beantragen.“

**Begründung:**  
Erfolgt mündlich

Für die Fraktion Die Linke/Liste Solidarität



Heinz-Jürgen Krug